



Ausgabe Nr. 20 - KW39
30. September 2016

Almosenturm



Gründungsversammlung StadtMarketing



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Herbst hält Einzug und zeigte sich mit dem „Altweibersommer“ in der vergangenen Woche bereits von seiner schönsten Seite. Für unsere Kinder und Jugendlichen hat während dessen das neue Kindergarten- und Schuljahr begonnen. Wir wünschen den Kindern und Eltern dabei alles Gute und hoffentlich viel Freude, vor allem unseren Erstklässlern. An dieser Stelle ein besonders herzliches Dankeschön an unsere engagierten Erzieher, Lehrer und Elternbeiräte für ihre tolle und so wichtige Arbeit.

Passend zum Schulanfang lockte der verkaufsoffene Märchensonntag am vorletzten Wochenende viele kleine und große Besucher in die Römerstraße. Rechtzeitig zum Start klarte das Wetter auf. Der Gewerbeverein und die Stadt/das StadtMarketing hatten in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Schulen ein buntes Programm vorbereitet. Herzlichen Dank an alle Beteiligten rund um Organisator Manfred Schmock und das StadtMarketing.

Ein tolles Highlight gab es vergangene Woche in Eisenbach: Ex-Nationalspieler Dieter Müller (1.FC Köln, Offenbacher Kickers) trainierte Kinder auf dem Fußballplatz in Eisenbach. Hintergrund ist die neue Kooperation zwischen Olympia Eisenbach und dem ehemaligen Bundesligisten Offenbacher Kickers. Ziel ist es, eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit zu gewährleisten. Der neue Trainingsplatz wird dazu optimale Bedingungen bieten. Zu der Zusammenarbeit beglückwünsche ich die Verantwortlichen und wünsche viel Erfolg.

StadtMarketing-Verein gegründet

Apropos gemeinsam anpacken: Im übervollen Rathaussaal konnten wir in der vergangenen Woche am 20. September insgesamt 75 interessierte Bürger (siehe Fotos auf Titelseite) begrüßen. 48 Gründungsmitglieder – Gewerbe, Gaststätten, Vereine und Bürger – gründeten den Verein „StadtMarketing Obernburg“. Eine großartige Zahl, die wir so zum jetzigen Zeitpunkt nicht erwarten konnten. Insgesamt haben wir 15 aktive Funktionsträger in Vorstand und Marketingbeirat – vom Unternehmer und Marketingprofessor, über Ladenbesitzer, Bankkaufleute, Handelsunternehmen und Gastwirte, Stadträte bis zu ehrenamtlich engagierten Bürgern und Vereinen – die Liste der Funktionsträger und Gründungsmitglieder ist so bunt wie unsere Stadt. Aufbruchsstimmung ist zu spüren.

Die nächsten Schritte sind die Ernennung des Marketingbeirates und Bildung der erweiterten Vorstandschaft aus Vertretern von Vereinen, die Erstellung eines Marketingkonzeptes, die Strukturierung des Vereins sowie die Planung von Veranstaltungen wie verkaufsoffenen Sonntagen im kommenden Jahr.

Es gilt jetzt anzupacken, um die Attraktivität, die Vermarktung und das Image von Obernburg mit dem Stadtteil Eisenbach als anziehenden Wohn- und Wirtschaftsstandort voranzubringen. Warum? Eine stark veränderte Arbeitswelt, die Überalterung unserer Gesellschaft, ein anderes Freizeit- und Konsumverhalten durch das Internet – diese Entwicklungen bleiben nicht vor unserem Ortschild stehen. Wir sehen es in der Römerstraße ebenso wie wir es in den vielen Vereinen, die händeringend nach aktiven Mitgliedern suchen. Wenn wir die Kräfte bündeln, werden aus diesen Herausforderungen neue Chancen entstehen – das geht nur, wenn wir enger zusammerrücken.

Ihr

Dietmar Fieger

1. Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Obernburg a. Main

Mitteilungsblatt Almosenturm



Stadtverwaltung Obernburg

Telefon: 0 60 22 / 61 91 0 • Telefax: 61 91 39 • E-Mail: mail@obernburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr • Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr,

Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

- Amtliche Mitteilungen -

Das Standesamt informiert: Samstagstraungen im Jahr 2017

Aus organisatorischen Gründen, weisen wir daraufhin, dass **Trauungen in der Kochsmühle** nur noch an den, veröffentlichten **Trausamstagen, freitags zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr und während der Ferien** stattfinden.



Alle Trauungen außerhalb dieser Termine finden in unserem sehr schön, neu gestalteten Sitzungssaal im Rathaus statt. Da in letzter Zeit, immer mehr auswärtige Paare beim Standesamt Obernburg a.Main heiraten, und wir bemüht sind unsere einheimischen Paare bevorzugt zu behandeln, bitten wir schon jetzt, alle Obernburger und Eisenbacher Paare, die beabsichtigen 2017 in Obernburg an einem Trausamstag oder Freitagvormittag zu heiraten, sich rechtzeitig einen Eheschließungstermin beim Standesamt reservieren zu lassen. Der im Anschluss veröffentlichte Terminkalender wird ab dem 01.10.2016 auf unserer homepage veröffentlicht und somit auch für auswärtige Paare freigegeben! Bitte beachten Sie dies schon jetzt bei Ihrer Planung!

Für Terminvergaben und weitere Auskünfte stehen Ihnen unsere Standesbeamten gerne zur Verfügung:

Frau Hofmann (Standesbeamtin), Tel.: 06022/619125 ingrid.hofmann@obernburg.de
und Herr Roos (Standesbeamter), Tel.: 006022/619127, martin.roos@obernburg.de

Trausamstage im Jahr 2017

Januar 2017:	21.01.2017	Februar 2017:	18.02.2017
März 2017:	18.03.2017	April 2017:	22.04.2017
Mai 2017:	20.05.2017	Juni 2017:	17.06.2017
Juli 2017:	15.07.2017	August 2017:	12.08.2017
September 2017:	09.09.2017	Oktober 2017:	07.10.2017
November 2017:	11.11.2017	Dezember 2017:	16.12.2017

Die Trauungen finden in der Regel zwischen 10:00 Uhr und 16:00 Uhr in der Kochsmühle statt.

Ihre Standesbeamten der Stadt Obernburg a.Main

Abfuhr von Gartenabfällen

Die Firma Remondis fährt im Auftrag der Stadt Obernburg a.Main am

Samstag, 22.10.2016 ab 06.00 Uhr

die Gartenabfälle in Obernburg und Eisenbach ab.

Bis zum nächsten Tag nicht abgeholte Gartenabfälle, müssen die Eigentümer unverzüglich selbst entsorgen.

Die Gartenabfälle bitte rechtzeitig, ohne Plastikverpackung und gebündelt (nur mit Kordel keine Plastikbänder) am Gehsteigrand bereitstellen.

Die holzigen Abfälle (z.B. Obstbaumschnitt, Busch- u. Heckenrodungen) werden in haushaltsüblichen Mengen höchstens bis maximal 1 cbm und einer Länge von höchstens 2 m abgefahren.

Größere und ungebündelte Mengen müssen selbst nach Erlenbach zum Grünabfallsammelplatz gebracht werden.

Öffnungszeiten für den Grünabfallsammelplatz:

Montag 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Bitte Objektnummer nicht vergessen.

Die Anlieferung in Erlenbach a.Main ist kostenlos.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass verpackte, größere und ungebündelte Mengen in Kübeln, Kunststoffwannen oder Plastiksäcken sowie Wurzelstöcke nicht abgefahren werden.

Das Fundamt meldet:

Es sind immer noch Fundsachen aus dem ZELTLAGER im Bürgerbüro abzuholen! Turnschuhe, Jacken ...

Rollator gefunden am 10.09.2016 am Bahnhof Eisenfeld

Kindertäschchen rosa mit Schmetterling

Kindersandalen Ricosta (Kegelbahn 17.08.)

Diverse Schlüssel

Falls Sie in letzter Zeit etwas verloren haben, fragen Sie im Fundamt unter Tel. 61 91 - 28 nach oder kommen Sie während der Öffnungszeiten im Rathaus vorbei. Wenn Sie ein **Fahrrad** vermissen, können Sie im Bauhof bei Frau Giegerich Tel. 1218 nachfragen.

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug der Wassergesetze

Einleitung von Abwässern im Rahmen der Gesamtkanalisation Obernburg über die Entlastungsbauwerke FB 02, FB 03, KSR 06, KSR 07 und RUE 05 in den Main, FB 00, SKO 01, KSR 08 und KSR 09 in die Mömling sowie RUE 02 in den Mühlbach

Die Stadt Obernburg beantragt für das Einleiten von Abwässern über die o. g. Entlastungsbauwerke die Änderung der mit Bescheid des Landratsamtes Miltenberg vom 11.07.2000, Nr. 43-632-02, i. d. F. des Änderungsbescheides vom 24.08.2007, Nr. 43-632.1.1, erteilten gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 8 Abs. 1 WHG, Art. 15 BayWG.

Die Prüfung der Unterlagen durch die Fachkundige Stelle für Wasserwirtschaft hat ergeben, dass diese vollständig sind und die Auslegung vorgenommen werden kann.

Die vollständigen Unterlagen sind innerhalb von drei Wochen nach Zugang gemäß Art. 69 Satz 2 BayWG i. V. m. Art. 73 Abs. 3 BayVwVfG für die Dauer eines Monats zur Einsicht auszulegen.

Die Auslegung findet im Zeitraum von

Montag, den 10.10.2016 bis einschl. Freitag, den 11.11.2016

In der Stadt Obernburg a. Main, Römerstraße 62 – 64, 63785 Obernburg a. Main (Zimmer Nr. D 08) während der allgemeinen Servicezeiten (Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr und Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr) statt.

Etwaige Einwendungen sind bei der Stadt Obernburg –Sachgebiet Bauamt - oder beim Landratsamt Miltenberg- Sachgebiet Wasserrecht und Bodenschutz – vorzubringen. Die Einwendungen müssen **spätestens zwei Wochen** nach Ablauf der Auslegungsfrist bei einer der genannten Stellen schriftlich eingegangen sein. Alle nach Ablauf dieser Frist vorgebrachten Einwendungen sind ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titel beruhen.

Es wird weiter darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten beim Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann und dass Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntgabe benachrichtigt werden können und die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Obernburg, den 21.09.2016

Stadt Obernburg a. Main



Flieger

1. Bürgermeister

**Bekanntmachung über die Änderung der Verordnung über den
„Naturpark Bayerischer Odenwald“ und Ausweisung von Ausnahmezonen für
Windkraftnutzung im Landschaftsschutzgebiet des
„Naturparks Bayerischer Odenwald“**

Stadt/Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft/Landkreis

Stadt Obernburg a. Main

**Vollzug des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG);
Verfahren zur Änderung der Verordnung über den „Naturpark Bayerischer Odenwald“
und Ausweisung von Ausnahmezonen für Windkraftnutzung im Landschaftsschutz-
gebiet des „Naturparks Bayerischer Odenwald“ in den Landkreisen Aschaffenburg
und Miltenberg**

Bekanntmachung

Der Bezirk Unterfranken beabsichtigt, in Teilbereichen des Landschaftsschutzgebietes (bisherige Schutzzone) im „Naturpark Bayerischer Odenwald“ die Errichtung von Windkraftanlagen zu ermöglichen. Hierzu sollen die Verordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen über den „Naturpark Bayerischer Odenwald“ vom 28. Juli 1982 (GVBl S. 604, BayRS 791-5-1-U), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Verordnung über den „Naturpark Bayerischer Odenwald“ vom 29. Juni 1996 (GVBl S. 273, BayRS 791-5-1-U), deren Geltungsbereich Teile der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg umfasst, geändert und entsprechende Ausnahmezonen für Windkraftnutzung ausgewiesen werden. Im übrigen Bereich des Landschaftsschutzgebietes bleibt die Errichtung von Windkraftanlagen ausgeschlossen.

Aufgrund der Fortschreibung des Bayerischen Windenergie-Erlasses, der in dem im Mai 2015 eingeleiteten ersten Anhörungsverfahren vorgebrachten Stellungnahmen und Einwendungen sowie der Aktualisierung der Daten über Vorkommen kollisionsgefährdeter Vogelarten wurde der ursprüngliche Verordnungsentwurf zur Änderung der Verordnung über den „Naturpark Bayerischer Odenwald“ überarbeitet.

Hierdurch verkleinern sich die vorgesehenen Ausnahmezonen 1, 3, 4, 5, 6 und 9 z.T. deutlich. Die geplanten Ausnahmezonen 8, 11, und 12 fallen komplett weg. Dagegen bleiben die Ausnahmezonen 2, 7 und 10 in unveränderter Größe bestehen. Vorgesehen sind nunmehr neun statt zwölf Ausnahmezonen. Die Fläche der geplanten Ausnahmezonen verringert sich von 2.252 ha auf 1.704 ha. Zudem wurde der Verordnungsentwurf dahingehend angepasst, dass Windkraftanlagen in den Ausnahmezonen bis zu einer Höhe von 230 m zulässig sind. Damit wird dem gegenwärtigen technischen Entwicklungsstand Rechnung getragen, ohne dass es - im Vergleich zur ursprünglich geplanten Höhe von 200 m – zu nennenswerten zusätzlichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes kommt.

Das Landschaftsschutzgebiet „Bayerischer Odenwald“, das in der bisherigen Abgrenzung der Schutzzone des Naturparks unverändert weitergilt, sowie die Lage der einzelnen Ausnahmezonen innerhalb des Landschaftsschutzgebietes sind aus der als Anlage beigefügten Übersichtskarte ersichtlich.

Die geplanten Ausnahmezonen liegen im **Landkreis Miltenberg**

Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Ausnahmezone(n)
Stadt Amorbach	Amorbach Im Nordwesten der Gemarkung Im Südwesten der Gemarkung	4 („Sansenhof/Gönzbachtal“) 5 („Zwischen Lochbrunnal und Reißberg“)
	Beuchen (im Süden der Gemarkung)	9 („Hagheumahden“)
Markt Kirchzell	Kirchzell (im Norden der Gemarkung)	5 („Zwischen Lochbrunnal und Reißberg“)
	Watterbach Im Westen der Gemarkung	6 („Westlich Breitenbuch“, ehemals „Nordwestlich Breitenbuch“)
	Im Osten der Gemarkung	7 („Nördlich Dörbachshöhe“)
Stadt Klingenberg am Main	Trennfurt (im Westen der Gemarkung)	2 („Oberwald Wörth“, ehemals „Trennfurter Wald“)
Stadt Miltenberg	Miltenberg (im Westen der Gemarkung)	3 („Waldgebiet am Rauschen und Steinkopf“)
Stadt Obernburg am Main	Eisenbach (im Südwesten der Gemarkung)	1 („Oberburger Stadtwald“)
	Obernburg am Main (im Südwesten der Gemarkung)	1 („Oberburger Stadtwald“)
Gemeinde Rüdenu	Rüdenu (im Westen der Gemarkung)	3 („Waldgebiet am Rauschen und Steinkopf“)
Markt Schneeberg	Hambrunn (im Süden der Gemarkung)	10 („Südlich Hambrunn“)
	Schneeberg (im Süden der Gemarkung)	9 („Hagheumahden“)
Markt Weilbach	Ohrenbach Im Nordosten der Gemarkung	3 („Waldgebiet am Rauschen und Steinkopf“)
	Im Südwesten der Gemarkung	4 („Sansenhof/Gönzbachtal“)
	Weckbach (im Nordwesten der Gemarkung)	4 („Sansenhof/Gönzbachtal“)
Stadt Wörth am Main	Wörth am Main (im Süden der Gemarkung)	2 („Oberwald Wörth“, ehemals „Trennfurter Wald“)

Im Zuge der Änderung der Verordnung über den „Naturpark Bayerischer Odenwald“ wird diese Verordnung, soweit sie gem. Art. 15 Abs. 2 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) hinsichtlich der Festsetzung von Schutzzonen mit Verboten als Rechtsverordnung über ein Landschaftsschutzgebiet weitergilt, auch formell in eine eigenständige Rechtsverordnung des Bezirks Unterfranken über ein Landschaftsschutzgebiet überführt. Die neue Verordnung erhält die Bezeichnung „Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Bayerischer Odenwald““.

Da sich das Landschaftsschutzgebiet im „Naturpark Bayerischer Odenwald“ über den Bereich zweier Landkreise erstreckt und sich die Änderung der Rechtsverordnung nicht ausschließlich auf das Gebiet eines Landkreises bezieht, ist nach Art. 51 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. Abs. 1 Nr. 3 BayNatSchG der Bezirk Unterfranken für den Erlass dieser Rechtsverordnung zuständig.

Der Entwurf der Änderungsverordnung mit den zugehörigen Karten, der Entwurf der Neubekanntmachung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Bayerischer Odenwald“ sowie die Begründung der Änderungsverordnung des Bezirks und der Erläuterungsbericht des Landschaftsbüros Pirkel-Riedel-Theurer vom 24.03.2016 einschließlich der Anlagen liegen zur allgemeinen Einsichtnahme aus bei

Anschrift der Stadt/Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft/des Landratsamts, Zimmer-Nr. Stadt Oberburg a. Main, Bauamt, D.02 Römerstraße 62-64 63785 Oberburg a. Main	
in der Zeit (von - bis)	06.10.2016 – 07.11.2016
während der Dienststunden (von - bis)	
Mo – Fr	08:00 – 12:00 Uhr
Di	14:00 – 16:00 Uhr
Do	14:00 – 18:00 Uhr

Die Unterlagen können zusätzlich auch im Internetangebot des Bezirks Unterfranken (www.bezirk-unterfranken.de) eingesehen werden. Maßgeblich ist jedoch allein der Inhalt der ausgelegten Unterlagen.

Die Homepage des Bezirks enthält auch ein Musterformular für das Vorbringen von Bedenken und Anregungen.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen bei

Anschrift der Stadt/Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft/des Landratsamts, Zimmer-Nr. Stadt Oberburg a. Main, Bauamt, D.02 Römerstraße 62-64 63785 Oberburg a. Main
--

oder bei der Anhörungsbehörde

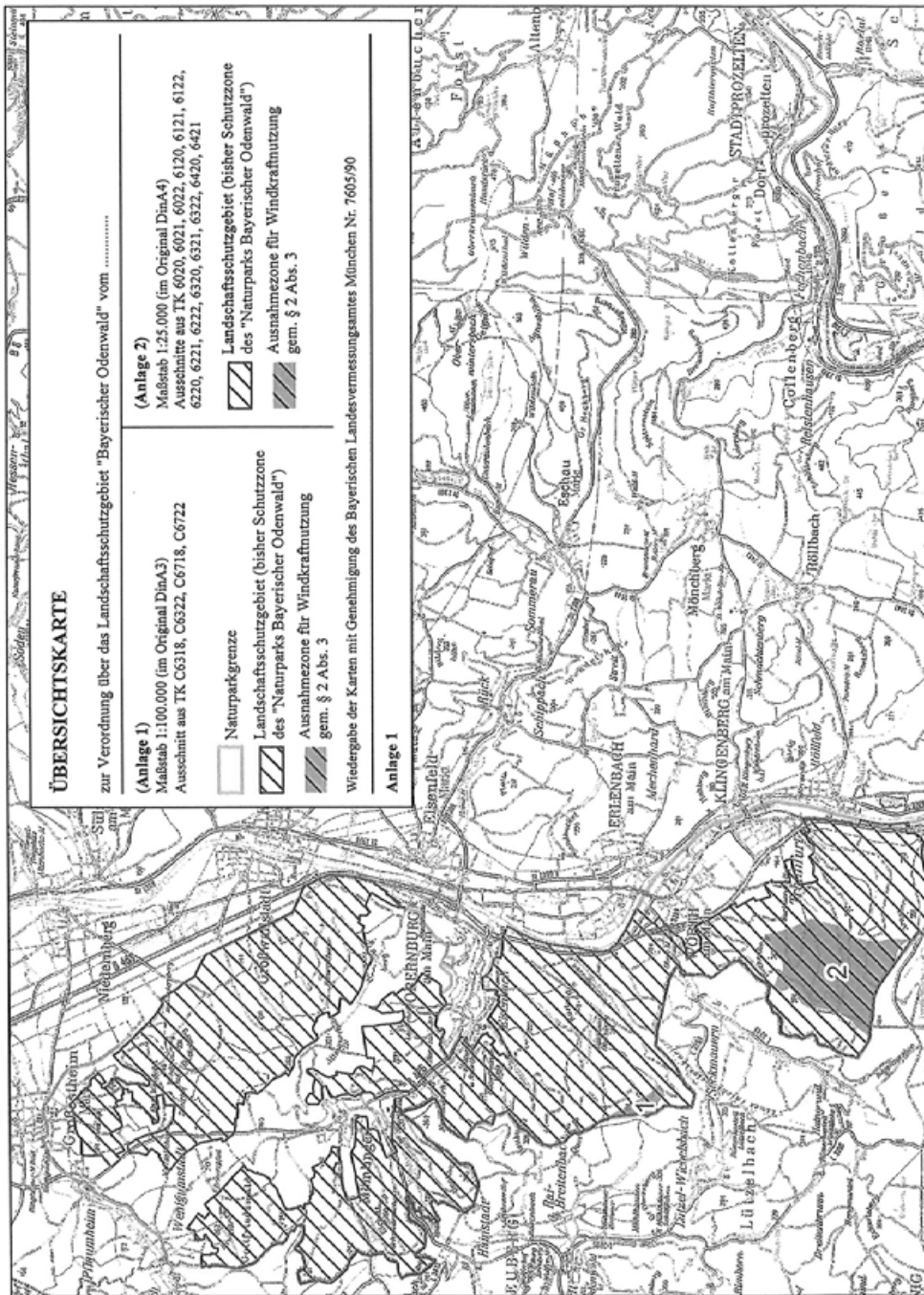
Bezirk Unterfranken, Silcherstraße 5, 97074 Würzburg,

vorgebracht werden.

Die fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen werden gem. Art. 52 Abs. 4 Bay-NatSchG durch den Bezirk Unterfranken geprüft.

Oberburg, 16.09.2016

F i e g e r, 1. Bürgermeister






ÜBERSICHTSKARTE

zur Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Bayerischer Odenwald" vom



(Anlage 1)

Maßstab 1:100.000 (im Original DINA3)
Ausschnitt aus TK C6318, C6322, C6718, C6722

-  Naturparkgrenze
-  Landschaftsschutzgebiet (bisher Schutzzone des "Naturparks Bayerischer Odenwald")
-  Ausnahmezone für Windkraftnutzung gem. § 2 Abs. 3

(Anlage 2)

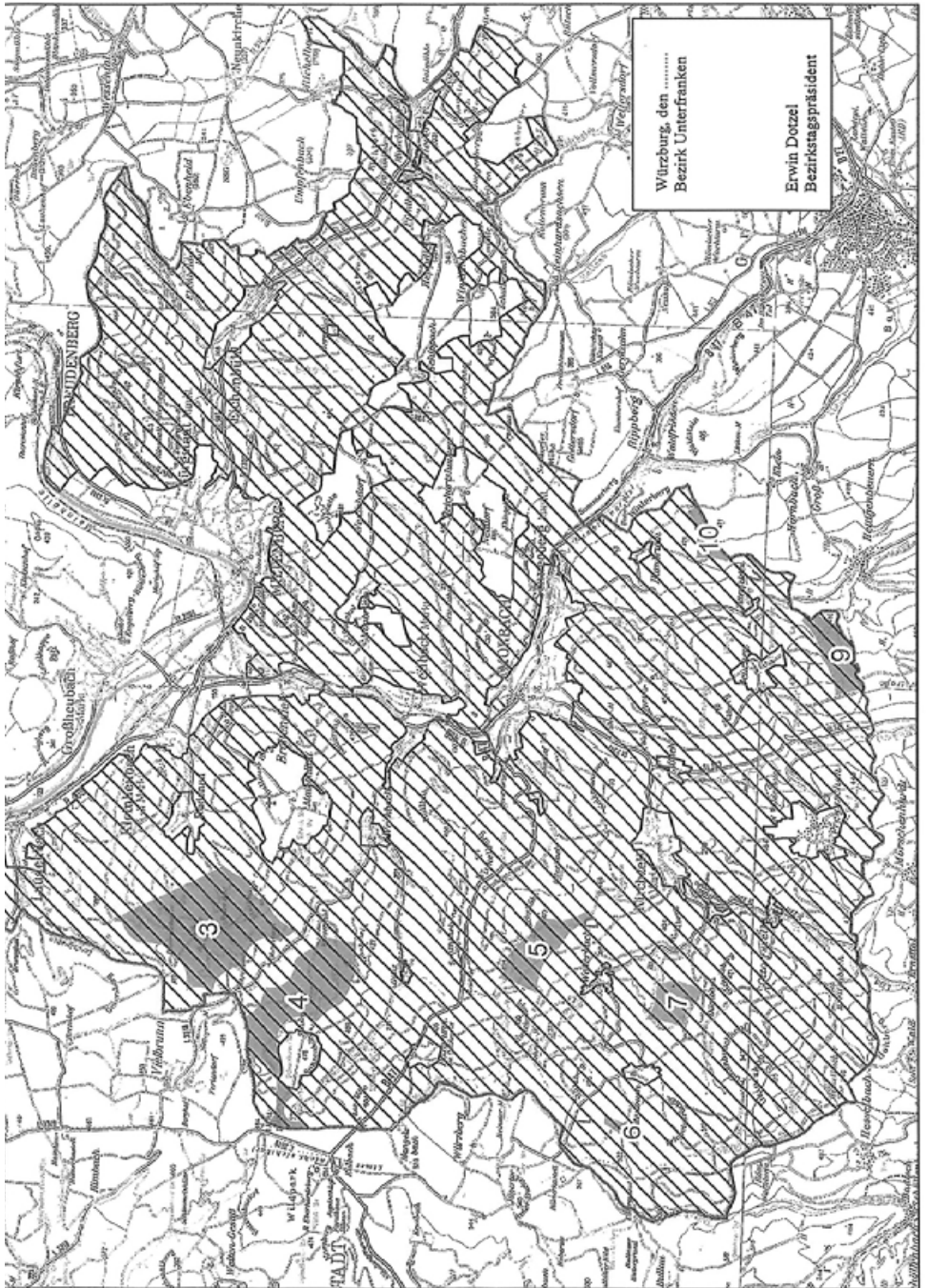
Maßstab 1:25.000 (im Original DINA4)
Ausschnitte aus TK 6020, 6021, 6022, 6120, 6121, 6122, 6220, 6221, 6222, 6320, 6321, 6322, 6420, 6421

-  Landschaftsschutzgebiet (bisher Schutzzone des "Naturparks Bayerischer Odenwald")
-  Ausnahmezone für Windkraftnutzung gem. § 2 Abs. 3

Wiedergabe der Karten mit Genehmigung des Bayerischen Landesvermessungsamtes München Nr. 7605/90

Anlage 1

Wiedergabe der Karten mit Genehmigung des Bayerischen Landesvermessungsamtes München Nr. 7605/90



Für die Weihnachtsdekoration der Stadt

werden schön gewachsene Tannenbäume gesucht
(bitte keine Blautannen). Meldungen bitte an den Bauhof,
Frau Giegerich oder Frau Reis – Tel. 1218

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Hinweis für die Ausgabe der gelben Säcke

Wir möchten darauf hinweisen, dass pro Haushalt nur noch eine Rolle gelbe Säcke ausgegeben werden kann.

Verantwortlich für das Erfassungssystem für Verpackungen und auch den gelben Sack ist der Handel und die beauftragten dualen Systeme mit dem Entsorgungsunternehmen vor Ort.

Hier: Firma RESO GmbH, Reylstr. 14, 64720 Michelstadt, Tel. 06061 96000

Bei Fragen oder Beschwerden möchten wir Sie bitten, sich direkt mit der Fa. RESO in Michelstadt in Verbindung zu setzen.

Sirenenprobealarm in weiten Teilen Bayerns am Mittwoch, 19. Oktober 2016 ab 11.00 Uhr

Am Mittwoch, 19. Oktober 2016 ab 11.00 Uhr wird die Warnung der Bevölkerung geprobt. In weiten Teilen Bayerns, auch in einigen Städten und Gemeinden des Landkreises Miltenberg, wird das Sirenenwarnsystem getestet und ein Heulton von einer Minute Dauer ausgelöst. Der Heulton soll die Bevölkerung bei schwerwiegenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit veranlassen, ihre Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten. Neben dem Sirenensignal werden soweit vorhanden auch andere Warnmittel, wie z. B. Warn-Apps getestet.

Der Probealarm dient dazu, die Funktionsfähigkeit des Warnsystems zu überprüfen und die Bevölkerung auf die Bedeutung des Sirensignals hinzuweisen.

Weitere Informationen zum Probealarm sind auf der Homepage des Bayerischen Innenministeriums unter

<http://www.innenministerium.bayern.de/sus/katastrophenschutz/warnungundinformation/sirenenundlautsprecher/index.php>

abrufbar.

Geburten

- 01.09.2016 Joline Michelle Muschik, Richard-Wagner-Str. 3
Eltern: Alexandra und Tobias Muschik
- 18.08.2016 Nura Louise Dietrich, Römerstraße 103
Eltern: Ferdane Öcal und Max Dietrich

Sterbefälle

- 11.09.2016 Albrecht Koch, Lindenstr. 4
- 13.09.2016 Werner Knorr, Rosenstr. 5
- 14.09.2016 Kurt Heinrich Giegerich, Gartenstr. 22
- 19.09.2016 Friedrich Gottfried Kreß, Lindenstr. 30 A
- 20.09.2016 Walter Strobl, Miltenberger Str. 41

Geburtstage

- 12.10.2016 Elisabeth Abb Deckelmannstr. 1 80 Jahre

Bitte beachten! Wer eine Veröffentlichung seines Geburtstages oder seines Jubiläums wünscht, meldet sich bitte mindestens 4 Wochen vor dem Ereignis im Rathaus – Einwohnermeldeamt. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist eine **persönliche** und schriftliche Einverständniserklärung mit Unterschrift notwendig. Bei einer gewünschten Veröffentlichung werden wir Ihre Daten auch an die Heimatzeitung weiterleiten. Veröffentlicht werden, wenn gewünscht, folgende Jubiläen: 70., 75., 80. und danach jeder Geburtstag; Silberne-, Goldene- und Diamantene Hochzeit.

Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum

Die Stadt Obernburg gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern zum 75., 80., 85., 90., 95. und dann zu jedem Geburtstag sowie zum 50., 60., 65. und 70. Ehejubiläum.

Wer eine Gratulation NICHT wünscht, wird gebeten, das Rathaus (Büro des Bürgermeisters, Tel. 619110 oder Email: sandra.reis@obernburg.de) zu informieren.

Vielen Dank.

Märchensonntag Rückblick



Beim Obernburger Märchensonntag wurden auch die schönsten Märchenkostüme prämiert. Das schönste Märchenkostüm hatte nach der Wahl einer Jury Jakob Oberle (11) aus Elsenfeld-Rück. Er verkörperte den Blechmann aus dem Märchen „Der Zauberer von Oz“. Den Zweiten Platz belegten die Geschwister Anna und Felix Reimertz aus

Blechmann Jakob Oberle trägt Obernburgs schönstes Märchenkostüm aus Schweinheim als Hänsel und Gretel. Den gemeinsamen dritten Platz sprach die Jury Jeremias Weis aus Elsenfeld-Rück als kleiner Muck und Paris Giouvanaki aus Miltenberg als Frosch zu. Die drei Erstplatzierten Kinder erhielten Preise. Alle Teilnehmer bekamen Eisgutscheine. Gemeinsam mit Märchenerzählerin Petra Hofmann (hinten) präsentierten sich alle Kinder nach der Prämierung auf der Bühne.



Lena Schröters „Froschkönig“
ist die schönste Märchenschachtel

Der „Froschkönig“ von Lena Schröter ist die schönste Märchenschachtel. Beim Obernburger Märchensonntag wurde im Rahmen eines Wettbewerbes von den Besuchern die schönste Märchenschachtel ausgewählt. Den ersten Platz belegte das Märchen „Der Froschkönig“ von Lena Schröter. Zweiter wurde der „Standhafte Zinnsoldat“ von Magnus Heinz, Dritter „Der süße Brei“ von Leonhard Spilger. Gebastelt wurden die Märchenschachteln von Schülern der 4.

Klasse von Lehrerin Claudia Grohmann von der Johannes-Obernburger-Grund- und Mittelschule. Die Schulklasse erhält Preise vom Gewerbeverein.

Text, Foto: Stadt Obernburg

Veranstaltungen im Oktober

Wann?	Wer?	Was?	Wo?
Freitag 07.10.2016 ab 17 Uhr	Angelsportverein	Fischtag	Anglerheim Im Weidig
Samstag 08.10.2016 18.30 Uhr	Chor Voices4You	Voices4You in concert	Sport- und Kulturhalle Eisenbach
Sa.+ So. 08.+ 09.10.16	Heimat- und Verkehrsverein Obernburg	Vereinsausflug	
Freitag 14.10.2016 20 Uhr	Musikverein Obernburg	Kerbhannes Aufhängen	Bistro Stopschild Rathausplatz
Samstag 15.10.2016 20 Uhr	Obst- und Gartenbauverein Volkstanzgruppe	17. Fränkisches Tanzfest mit den Schrolla-Musikanten	Stadthalle Obernburg
Sonntag 16.10.2016 14 Uhr	Musikverein Obernburg	Standkonzert unter dem Kerbhannes	
Sonntag 16.10.2016	Stadt Obernburg und Gewerbeverein	Kerb in Obernburg mit verkaufsoffenem Sonntag	
Sonntag 16.10.2016	Heimat- und Verkehrsverein Obernburg	Kerbausschank im Römerkeller	Römerkeller am Rathaus
Änderung! Donnerstag 20.10.2016 19 Uhr	Pfarrrei St. Peter & Paul	30 Jahre Wendelinuskapelle - Messfeier	Wendelinuskapelle
Freitag 28.10.2016 19.30 Uhr	Pfarrrei St. Johannes der Täufer	Kabarett mit Clajo Herrmann	Sport- und Kulturhalle Eisenbach



Integrationscafe

Alle sind eingeladen zum 3. Integrationscafe im Pia fidelis am Samstag, den 15. Oktober von 14 Uhr bis 16 Uhr.

Wir wollen weiterhin das Miteinander pflegen und uns bei Kaffee und Kuchen kennenlernen und austauschen. Wie immer wird es den Spiele- und Büchertisch für Kinder geben, der so gerne genutzt wird.

Der Helferkreis Integrationscafe freut sich auf ein multikulturelles Miteinander und viele Besucher.

**Einladung zur Vernissage
am 13. Oktober um 19 Uhr in der Kochsmühle**

MALEN

Landschaft, Interieur, Stilleben

Werke von Johann Rosenboom



14. Oktober bis 19. November 2016

Städtische Kochsmühle Obernburg • Untere Wallstraße

Geöffnet: Fr. und Sa. 16 - 18 Uhr • Sonn- und Feiertag 14 - 18 Uhr

Eintritt (ohne Führung): 5 Euro

**Führungen sind nach telefonischer Anmeldung
jederzeit von Montag bis Sonntag möglich.**

VA: Landkreis Miltenberg • Kulturreferat • in Zusammenarbeit mit der Stadt Obernburg a.Main



Interkulturelles Tanzen am 09.10.16 um 15 Uhr

Unser monatlicher Tanznachmittag in der Stadthalle ist für alle Tanzfreudigen offen. Der Schwerpunkt liegt auf überlieferten Tanzformen, wobei wir auch improvisierte Elemente und aktuell freien Tanz miteinbeziehen. Wir freuen uns über Menschen, die uns IHRE Tänze zeigen - aus ihren Ländern!

Eine Einladung zur Begegnung im Tanz!

Eintritt: Spenden sind willkommen.

Kostenlose Elternberatung in Obernburg

Mein Name ist Stefanie Roos, ich bin Erzieherin und komme aus Obernburg.

Im Rahmen meiner Weiterbildung zur Elternberaterin habe ich ein Konzept zur Elternberatung für die Stadt Obernburg entwickelt.

Ich freue mich, dass die Stadt Obernburg unter meiner Leitung seit September 2015 für alle Familien mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren eine für Sie **kostenfreie Elternberatung** anbietet.

Nachdem dieses Angebot bereits sehr erfolgreich angelaufen ist, möchte ich Ihnen hiermit noch einmal einen kleinen Einblick in meine Arbeit als Elternberaterin geben und die Elternberatung im Folgenden erneut vorstellen.

In vielen Familien gibt es Unsicherheiten in Fragen der Erziehung, bei Auffälligkeiten oder zu Fördermöglichkeiten.

Aufgrund meiner Ausbildung zur Erzieherin und Elternberaterin, sowie durch zahlreiche Fortbildungen biete ich Familien Hilfestellungen im täglichen Leben an.

Ich arbeite in einem umfangreichen Netzwerk mit vielen verschiedenen Berufsgruppen zusammen, um das Beste für Ihre Familie und Ihr Kind zu erreichen.

Mein Aufgabengebiet umfasst die lösungsorientierte Zusammenarbeit mit Eltern, um die gesunde Entwicklung der Kinder zu stärken.

Ich berate Sie gerne bei:

- Fragen in der Erziehung
- Motorischen, sprachlichen oder psychischen Auffälligkeiten
- (Ein-) Schlafstörungen
- Übergang vom Kindergarten in die Schule
- Regeln und Grenzen setzen
- Meinungsverschiedenheiten mit Erziehungspartnern
- Familiären Schwierigkeiten
- Umgang mit Trauer
- Sauberkeitserziehung
- Trennungs- und Verlustängsten
- Fragen zur individuellen Förderung
- Hochbegabung
- Usw.

Bei Bedarf arbeite ich mit Kooperationspartnern wie z.B. weiteren Beratungsstellen, Logopäden, Kindertageseinrichtungen, Ergotherapeuten, Familienhilfen, Physiotherapeuten, Vereinen, Schulen, Ärzten, Frühförderstelle, usw. zusammen.

Ich als Elternberaterin biete Ihnen:

- Professionelle und zeitnahe Beratung
- Lösungsorientiertes Arbeiten
- Weitervermittlung an entsprechende Kooperationspartner
- Diskrete Beratung mit Schweigepflicht

Ich würde mich freuen, wenn Sie meine kostenlose Hilfe in Anspruch nehmen.

Kontakt: **E-Mail:** elternberatung-obernburg@gmx.de

Tel: 0151/11127011

Terminvereinbarung: Dienstags von 8 Uhr bis 8.30 Uhr

Der Beratungstermin kann individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden.

Johannes-Obernburger-Schule

Aktion Hallo Auto

Täglich werden Kinder mit immer mehr Kraftfahrzeugen auf den Straßen konfrontiert. Sie werden dabei auch zunehmend Gefahren ausgesetzt. Besonders jüngeren Kindern fehlt wegen ihrer geringen Körpergröße vielfach der Überblick. Auch ist ihnen nicht bewusst dass Fahrzeuge oftmals nicht so schnell anhalten können und jeder Mensch, egal ob Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger einen Reaktionsweg hat, der das Anhalten verzögert.

Für ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr spielen die richtige Einschätzung von Gefahrensituationen, ein gutes Reaktionsvermögen und die Kenntnis grundlegender physikalischer Gesetze eine entscheidende Rolle. Dies gilt für alle Verkehrsteilnehmer und besonders für Kinder und Jugendliche.

Mit der Aktion Hallo Auto soll Kindern in der Realität mit praktischen Übungen der Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit, Reaktionsweg, Bremsweg, Fahrbahnbeschaffenheit und dem daraus folgenden Anhalteweg vermittelt werden.

Um den Schülern diese Gefahren aufzuzeigen und sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu trainieren, führt die Johannes-Obernburger-Schule am Montag, 10. Oktober 2016 von 8.15 Uhr bis 11.35 Uhr zusammen mit dem ADAC Nordbayern in den 5. Klassen der Johannes-Obernburger-Volksschule das Unterrichtsprogramm „Hallo Auto“ durch.



KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG DER STADT OBERNBURG



JUTS EISENBACH AB 07.10.2016 WIEDER GEÖFFNET!

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG 16:00 UHR - 19:00 UHR

FREITAG 15:00 UHR - 18:00 UHR

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Die Kinder- und Jugendförderung Obernburg

Die Sommerferienaktionen der Kinder und Jugendförderung sind beendet.

Es waren meine ersten Sommerferienspiele in Obernburg, ich habe viel Neues entdecken dürfen, habe sehr nette Menschen kennengelernt und meinen Erfahrungsschatz erweitert. Es blieb mir leider verwehrt bei allen Angeboten persönlich vor Ort zu sein, aber die positive Resonanz der Kinder und Eltern spiegelt die ausgezeichneten Angebote aller Beteiligten wieder.

Ich möchte mich für ehrenamtliches Engagement bedanken bei: der Freiwilligen Feuerwehr Obernburg, dem Angelsportverein, der TUSPO Handball, dem Heimat und Verkehrsverein, der Tennis Akademie, Herrn Walter Klotz, den Kegelfreunden Obernburg, der Schützengesellschaft Wilhelm Tell, der Kolping Familie, Frau Inge Bernert, dem THW Obernburg und der Reit- und Springschule Siggli Haaf. Ohne Ihre Opferbereitschaft, den Einsatz Ihrer Freizeit könnten die Ferienspiele Obernburg so wie sie im Moment stattfinden nicht bestehen.

Des Weiteren möchte ich mich bei unseren Kooperationspartnern den Eisdielen Cortina und DA OLLY und der Kinopassage Erlenbach bedanken. Mein Dank gilt auch allen Mitarbeitern der Stadt Obernburg die mich tatkräftig bei der Umsetzung der Ferienspiele Obernburg unterstützt haben.

Mein ganz besonderer Dank gilt einem phantastischen Betreuerteam. Mit viel persönlichem Einsatz, Ideenreichtum und Spaß an der Sache haben sich, mir zu Anfang fremde Menschen, nicht nur beim Ferienpass, sondern und vor allem auch beim Zeltlager eingebracht. Ob an den Vorbereitungs- und Schulungstreffen, beim Auf- und Abbau des Zeltlagers oder der Nachtwache, den Workshops, Spielen oder in der Küche. Alle haben ihr Bestes gegeben und ihre Freizeit in die Entwicklung der nächsten Generation investiert.

Danke an alle Beteiligten der Ferienspiele Obernburg, an ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter und Kooperationspartner. Dank aber auch an die Elternschaft die ihre Kinder vertrauensvoll in unsere Obhut gegeben haben und ein ganz großes Danke an die tollen Kinder die trotz ihrer Neugierde, ihres Entdeckungsdrangs, ihrer Wildheit stets den Anweisungen der Betreuer gefolgt sind, sich keine Verletzungen zugezogen haben, keinen ernsthaften Streit ausfochten und meistens gut Drauf waren.

Solche Sommerferienspiele machen Lust auf mehr und somit freue ich mich auf die Ferienspiele mit euch allen im Jahr 2017.

Bernd Fröhlich

Euer Stadtjugendpfleger



**KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG
DER STADT OBERNBURG**



Rückblick: Zeltlager 2016

Jugendzeltplatz „Maisengrund“ am
Marbachstausee 22. – 27.08.2016



In diesem Jahr stand das Zeltlager unter dem Motto „Outdoor & Survival“. In diesem Sinne wurden Workshops mit den Themen: Sinne, Feuer, Musikinstrumente- und Campbau angeboten. Alle Workshops waren ein Abenteuer für sich, doch vor allem der Campbau fand großen Anklang bei den Kindern. So übernachteten 21 von 36 Teilnehmern in der letzten Nacht in ihren eigens gebauten Unterkünften. An den Nachmittagen fanden



Stationsspiele durch den Wald, eine Wanderung um den Marbachstausee mit anschließendem Badetag und eine Lagerolympiade statt. An den Abenden wurde mit Euphorie am Lagerfeuer gesungen bis alle müde in die Zelte krochen. Besuch bekamen wir von Herr Bürgermeister Fieger und Herrn Kraus die mit Bewunderung das Zeltlagertreiben miterlebten. Es war ein schönes und erlebnisreiches Zeltlager für alle beteiligten. Großen Dank an dieser Stelle an alle Helfer die das Zeltlager erst ermöglichen.



Für das Zeltlagerteam und die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Obernburg
Bernd Fröhlich (Stadtjugendpfleger)



KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG DER STADT OBERNBURG

Nicht vergessen!

- Einladung zum **4. Jugendforum** der Stadt Obernburg a.Main am **13.10.2016**
- **um 18 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Römerstraße 62 – 64. Themen sind Rückblick auf die letzten JuFo Sitzungen – Die Zukunft des Jugendforums – Themenauswahl/Themengliederung- Weiteres Vorgehen – Sonstiges.
- **EINGELADEN SIND ALLE JUGENDLICHEN AUS OBERNBURG!**



Senioren-Forum
St. Peter und Paul Obernburg
... ein Treffpunkt für alle Junggebliebenen

*Lachen und Lächeln sind Tor und Pforte,
durch die viel Gutes in den Menschen
hineinhuschen kann.*

Christian Morgenstern

**Einladung zum Seniorentreff am
Dienstag, 4. Okt., 14.30 Uhr im Pfarrheim „Pia Fidelis“**
Eine Mitarbeiterin der Caritas berichtet zum Thema: Pflegehilfsmittel im
Alltag von einfach und hilfreich bis einfach notwendig.
Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Wir freuen uns auf viele Interessierte.

Nächstes Gedächtnistraining:

Dienstag, 11. Okt., 14.30 Uhr im Pfarrheim - Raum 3

Die Tanzgruppe „Nemaninga“ „trainiert“ jeden Dienstag (außerhalb der Feri-
enzeit) von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Pfarrheim. Sind Sie
interessiert? Sie sind herzlich zu einer „Schnupperstunde“ eingeladen.

Fahrdienst bitte bei Frau Reichert, Tel. 9317, anfordern.

Bund Naturschutz e.V.

„Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten – Wege zu einer menschen- und umweltgerechten Mobilität“

Herr Richard Mergner, der Landesbeauftragte des BUND Naturschutz referiert am **05.10.2016** um 19 Uhr im Gasthaus Engel (Spessartstraße 49) in Sulzbach zu diesem Thema. Der BUND Naturschutz lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

Obernburger Sicherheitswacht der PI Obernburg hat Verstärkung bekommen



Yilmaz Orta, Beate Faust, Stefan Fuchs, Hermann Rachor, Daniela Muschik, Carmen Saviano, Reinhilde Gebauer, Jaqueline Richter, Murat Yildir, Harry Menzel. Auf dem Bild fehlt Frau Silke Papistock

Sechs neue Mitglieder wurden im Juli 2016, zusammen mit Sicherheitswachtlern der Miltenberger Sicherheitswacht, als ehrenamtliche Helfer ausgebildet und haben zwischenzeitlich ihren Dienst aufgenommen.

Die Mitbürger aus Elsenfeld, Obernburg und Erlenbach haben zunächst in ihrer Freizeit eine gut 40-stündige theoretische und praktische Ausbildung für die Tätigkeit zum Sicherheitswachtler

durchlaufen. Bei der Michaelismesse in Miltenberg konnten die ehrenamtlichen Helfer erstmals praktische Erfahrungen sammeln. Die Sicherheitswachtler besetzten zusammen mit Helfern aus dem Bereich Miltenberg tagsüber die Festwache der Michaelismesse. Seit September gehen die Frauen und Männer nun in Erlenbach, Obernburg und Elsenfeld Streife.

Die Angehörigen der Sicherheitswacht sollen vor allem dem Vandalismus und der Straßenkriminalität entgegenwirken. Sie sind zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs und verbessern schon durch ihre Präsenz die Sicherheitslage und das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger.

Bei verdächtigen Vorkommnissen informiert die Sicherheitswacht über das Handfunkgerät die nächste Polizeistreife. Selbst eingreifen wird sie nur im Ausnahmefall, zum Beispiel, wenn dies zur Hilfe von Bürgern dringend geboten ist. Die

Angehörigen der Sicherheitswacht führen aus Gründen der Eigensicherung ein Reizstoffsprühergerät mit sich.

In den drei Maintalgemeinden gehen seit Frühjahr 2011 Angehörige der Sicherheitswacht Streife. Unser Bild zeigt die „alten“ und neuen Mitglieder der Sicherheitswacht der PI Obernburg. Die Polizei Inspektion Obernburg freut sich über das Engagement der Ehrenamtlichen!

Weitere Infos zur Sicherheitwacht finden sie unter
<http://www.polizei.bayern.de/wir/sicherheitswacht/index.html>

AWO Bezirksjugendwerk: Gedenkstättenfahrt nach Dachau

Politische Bildung und das Auseinandersetzen mit der Vergangenheit Deutschlands erachten wir gerade momentan als sehr wichtig für unsere Jugend. Das Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Unterfranken e.V. veranstaltet deswegen eine Gedenkstättenfahrt nach Dachau. Gemeinsam mit Jugendlichen ab 16 Jahren möchten wir eine Brücke aus der Vergangenheit in die Gegenwart bauen, damit wir uns immer wieder an das, was geschehen ist erinnern und verhindern, dass so ein Verbrechen jemals wieder passiert.

Vom 04.11.16 bis 06.11.16 veranstalten wir eine Fahrt zu einer der größten Mahn- und Gedenkstätten Deutschlands – dem Konzentrationslager Dachau.

Auf dieser Fahrt werden wir uns aktiv mit dem Thema „Zweiter Weltkrieg“ und Holocaust auseinandersetzen. Mitfahren können Jugendliche und Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren. Kosten hierfür: 55 €

Infos und Anmeldung über

Jugendwerk der AWO, Kantstr. 42a, 97074 Würzburg,
Tel.: 0931 29938-264 oder im Internet unter: www.awo-jw.de

Burgschauspielverein Freudenberg

LUST AUF THEATER ?

Der Burgschauspielverein Freudenberg sucht für die neue Festspielsaison im Sommer 2017 alle, die Spaß daran haben auf, neben und hinter der Bühne mitzuwirken!

Adam Lux war ein Sohn der Stadt Obernburg. Erstes Treffen mit unverbindlichem Kennenlernen und Vorstellung des Stücks „Adam Lux – frei leben oder sterben“ Sonntag, 9. Oktober 2016, 15 Uhr im Probenraum des Burgschauspielvereins (Amtshausnebengebäude, Burgweg 1, 97896 Freudenberg)

Vorerfahrung nicht notwendig, Alter egal.

Für Infos und Fragen: Homepage: www.burgschauspielverein-freudenberg.de
Email: detlef-scheiber@t-online.de

Landratsamt Miltenberg

Entsorgung von Leuchten

Das Bundesumweltministerium hat mit dem am 25. Oktober 2015 in Kraft getretenen neuen Elektroaltgerätegesetz höhere Erfassungsquoten für Elektroaltgeräte gesetzlich festgeschrieben.

Die Neufassung des Gesetzes enthält auch einige Änderungen.

So fallen **Leuchten** mit Inkrafttreten der Neufassung in den Anwendungsbereich des Elektrogesetzes. Leuchten werden definiert als Geräte zur Verteilung, Filterung oder Umwandlung des von einer oder mehreren Lampen übertragenen Lichts, die alle zur Aufnahme, zur Fixierung und zum Schutz der Lampen notwendigen Teile und erforderlichenfalls Hilfselemente zusammen mit den Vorrichtungen zu ihrem Anschluss an die Stromquelle umfassen. Dazu gehören auch alle Lampen, sofern diese nicht entfernt werden können, ohne dass die Einheit dauerhaft beschädigt wird.

In der Praxis bedeutet dies für unsere Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, dass sämtliche Leuchten (z.B. Pendel-, Tisch-, Wand- oder Stehleuchten) als Elektroklein- bzw. Elektrogroßgeräte zu entsorgen sind. Eine Entsorgung als Sperrmüll oder Alt-schrott entspricht somit nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben.

Wir bitten Sie um Berücksichtigung dieser Änderung, um uns und Ihnen Ärger durch Anmeldung der verkehrten Sperrmüllfraktion zu ersparen. Sollten sie noch Fragen haben, so kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer 09371/501-384.

Kunststoff ist nicht gleich Kunststoff – Getrennte Sammlung von Hartkunststoffen

Der Landkreis Miltenberg sammelt auf seinen Wertstoffhöfen Hartkunststoffe (Produkte aus Polyethylen PE und aus Polypropylen PP) separat, um diese der stofflichen Verwertung zuzuführen. Das ist nicht nur im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, sondern bereitet auch auf kommende gesetzliche Getrennthaltungspflichten vor. PE und PP sind Wertstoffe, die sich hervorragend mischen und recyceln lassen. Durch die getrennte und sortenreine Sammlung dieser Hartkunststoffe wird eine hochwertige Wiederverwertung möglich.

Was wird gesammelt? **Produkte aus PE oder PP**, wie zum Beispiel Gartenmöbel, Schüsseln, Haushaltswannen, Eimer, Wassertonnen, Wäschekörbe, Obstkisten, Gießkannen, Bobby-Cars. Die meisten derartigen Produkte tragen einen Prägestempel mit einem Dreieck, in dem entweder „PE“ oder „PP“ steht.

Was wird nicht gesondert gesammelt? Produkte aus PVC, Polyamid PA, Polystyrol PS und Acrylnitril-Butadien-Styrol ABS stören den Verwertungsprozess. Als Beispiel seien genannt: Auto- oder Computerteile, Schläuche, Teppichreste, Teichfolie, Schlauchboote, Planschbecken; Rolläden, Duschvorhänge, Plexiglas und andere Produkte aus dem Baubereich (siehe dazu das Merkblatt unter [www.landkreis-miltenberg.de/Energie,Natur & Umwelt/Abfallwirtschaft/Merkblätter](http://www.landkreis-miltenberg.de/Energie,Natur%20&%20Umwelt/Abfallwirtschaft/Merkblätter)).

Wie erfolgt der Recyclingprozeß? Nach der Zerkleinerung in einem Shredder gelangen die Kunststoffteile in eine kombinierte Wasch- und Trennanlage, die für eine sor-

tenreine Trennung des Materials sorgt. Andere Kunststoffarten als PE und PP sowie Restanhaftungen von Störstoffen werden ausgeschleust. Das gewaschene Mahlgut wird getrocknet und nach Farben sortiert. Danach erfolgt die Verarbeitung zu Regranulat. In diesem Verfahrensschritt wird das Material verdichtet, bei 180 bis 240 Grad aufgeschmolzen, ggf. mit Zuschlagstoffen vermischt, verknetet, filtriert, unter Vakuum entgast, homogenisiert und schließlich in die typische Körnchenform gebracht. Die so erzeugten Regranulate weisen eine hohe Qualität auf und können problemlos zu hochwertigen neuen Produkten weiterverarbeitet werden.

Untersuchungen haben ergeben, dass jede Tonne Recyclingkunststoff, die anstatt vergleichbarer Neuware zum Einsatz kommt, zwischen 1,45 und 3,22 Tonnen klimarelevante Treibhausgase in Form von CO₂-Äquivalenten vermeidet. Kunststoffrecycling heißt nicht nur Ressourcenschonung, sondern auch Vermeidung klimarelevanter Emissionen.



Ökumenischer Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V.

Der Ökumenische Hospizverein im Landkreis Miltenberg lädt zu seinen beiden Veranstaltungen anlässlich des Welthospiztages 2016 ein.

Am Samstag 8. Oktober 2016 wird in der Kino Passage Erlenbach um 16.00 Uhr der Film „Blaubeerblau“ aufgeführt:

Kurz zum Inhalt: Als Fritjof Huber, der in einem Architekturbüro arbeitet, für ein Aufmaß in ein Hospiz geschickt wird, schlottern ihm die Knie. Er hat Angst vor der Begegnung mit Menschen die kurz vor dem Tod stehen. Dabei hat er selbst noch nicht richtig angefangen zu leben. „Blaubeerblau“ erzählt von einem Mann, der erst mit dem Sterben Erfahrungen machen muss, bevor er mit seinem Leben beginnen kann.

Eine Tragikomödie über den Tod, die Lust auf das Leben machen möchte. Mit Devid Striesow, Stipe Erceg, Nina Kunzendorf.

Im Anschluss werden Mitarbeiter der stationären und ambulanten Hospizarbeit für Information und Fragen bereit stehen.

Am Samstag 5. November 2016, 16.00 Uhr Kino Passage Erlenbach

Vertreter der folgenden Einrichtungen und Dienste stellen ihre Arbeit jeweils in einem kurzen Vortrag vor und stehen für Fragen zur Verfügung:

Ökumenischer Hospizverein Im Landkreis im Miltenberg e. V., Malteser Hospizdienst Landkreis Miltenberg, Hospiz-und Palliativteam bayerischer Untermain (SAPV), Palliativstation Aschaffenburg, Hospiz Alzenau, Hospiz Walldürn

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt (Gesang/Gitarre) von Julia Hofmann (Gießen)

Kontakt: Hospizbüro Ökumenischer Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V.

Römerstr.51, 63785 Obernburg, 06022/7093084,

info@hospizverein-miltenberg.de www.hospizverein-miltenberg.de

Einladung zur Vorberechung „Römerstadt im Lichterglanz“ und „Handgemacht“

Die Stadt Obernburg/Stadtmarketing und der Gewerbeverein veranstalten am zweiten Adventswochenende (2./3. Dezember 2016) die Weihnachtsveranstaltungen „Römerstadt im Lichterglanz“ in der Römerstraße und „Handgemacht“ in der Kochsmühle. Zu einer Vorberechung laden wir alle Teilnehmer des letzten Jahres, alle interessierten Vereine und Gewerbetreibenden am

Montag, den 24. Oktober 2016 um 18.30 Uhr

in den Sitzungssaal ein.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Bitte beachten!

Zur einfacheren Handhabung finden Sie ab sofort die **Notruf- und Servicenummern IMMER am Ende des Almosenturms.**

Keinen Almosenturm erhalten?

Sie haben keinen Almosenturm erhalten? Dann wenden Sie sich bitte an das Main-Echo unter der Tel. 621070 oder E-Mail an beilagen@main-echo.de. Die zuständigen Mitarbeiter beliefern Sie so schnell wie möglich. Bitte beachten Sie, dass die Zustellung des Almosenturms **im Laufe des freitags** erfolgt!

Impressum:

Herausgeber u. Vertrieb:
V.i.S.d.P.

Stadtverwaltung Obernburg
Tel.: 06022/6191-0

Anzeigengestaltung, Satz und Layout:

Hansen|Werbung GmbH & Co. KG, Hauptstr. 8, 63924 Kleinheubach
Tel.: 09371/4407, Fax: 09371/69659, E-Mail: mail@hansenwerbung.de

Druck:

Dauphin-Druck, Großheubach

Auflage:

4.400 Exemplare

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Weiterverwendung der Beiträge oder der Werbung nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Hansen|Werbung.

Das nächste Amtsblatt Nr. 21 erscheint am 14.10.2016.

ANNAHMESCHLUSS Almosenturm

Donnerstag, 06.10.2016, 18 Uhr.

Vereinsnachrichten und Mitteilungen almo@obernburg.de
oder im Rathaus Bürgerbüro bei Frau Schumacher, Tel. 619128

Anzeigen: mail@hansenwerbung.de, www.hansenwerbung.de, Tel. 09371/4407